



Fraktionsvorsitzender
Oliver Fröhling
Alte Wache 28
58509 Lüdenscheid

Stadt Lüdenscheid
Herrn Bürgermeister
Dieter Dzewas

per e-mail

Lüdenscheid, 06.11.2012

**Antrag der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung
des Rates der Stadt Lüdenscheid am 12.11.2012**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden Antrag neu in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 12.11.2012 auf.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtnutzungskonzept aller städtischen Einrichtungen und Verwaltungseinheiten zu entwickeln und mit der Politik abzustimmen. Dieses Konzept soll die Entmietung bisher angemieteter Flächen vorsehen, ggfs. die Veräußerung frei werdender städtischer Gebäude berücksichtigen und eine mögliche langfristige Anmietung oder Kauf des mittlerweile frei gewordenen Post-/Telekom-Komplexes mit einbeziehen.

Im Rahmen dieser Konzepterstellung sollen folgenden Aspekte berücksichtigt bzw. alternativ geprüft werden:

1. Verkauf des gesamten Geländes der Albert-Schweitzer-Hauptschule an einen Investor/Bauträger mit dem Ziel der Entwicklung für Wohnnutzung (entsprechend Nachbarbebauung)
2. Vermietung des Gebäudes der ASH an das Lehrerseminar (als Alternative zur Medardusschule)
3. Kontaktaufnahme mit der FH Südwestfalen mit dem Ziel, das Gebäude der ASH an die FH zur weiteren Expansion zu vermieten
4. Überlegung weiterer Nutzungsmöglichkeiten des ASH-Gebäudes durch externe Nutzer, evtl. Durchführung eines Workshops bzw. einer Ideenwerkstatt zur künftigen Nutzung des ASH-Gebäudes und Areals unter Einbeziehung der Verwaltung, der Politik, der Anwohner und interessierter Bürger/innen bzw. Vertreter von Vereinen und Verbänden

Begründung:

Für das frei werdende Gebäude der Albert-Schweitzer-Hauptschule muss bekanntlich eine sinnvolle Nachnutzung gefunden werden. Ebenso ist im HSK eine entsprechende Position als Einsparung bereits eingerechnet.

Die VHS und die Musikschule sollen als Einrichtungen nicht nur in ihrem Bestand langfristig gesichert werden, sondern darüber hinaus durch ein attraktives und modernes Angebotsspektrum auch neue Kundensegmente erschließen und konkurrenzfähig bleiben

../2



Seite 2 zum Antrag in der Sitzung des Rates am 12.11.2012

können.

Nach unserer Überzeugung sollten alle Bereiche der Verwaltung und die städtischen Einrichtungen, vor allem die publikumsstarken wie VHS und Musikschule, ihren Standort in der Innenstadt haben. Hier existieren vorhandene Wegebeziehungen und die ÖPNV-Anbindung ist vergleichsweise gut ausgebaut.

Wir haben hier möglicherweise die Chance, alle städtischen Einrichtungen im Herzen der Stadt zukunftsfähig und barrierefrei zu entwickeln und langfristig zu sichern. Dass die Innenstadt weiter gestärkt und belebt werden sollte, ist bisher in der Politik über alle Fraktionsgrenzen hinweg stets unterstützt worden.

Durch die Veräußerung frei werdender städtischer Gebäude und die Entmietung bisher angemieteter Flächen, bei gleichzeitigem Erwerb oder Anmietung von Räumlichkeiten im Telekom-Komplex könnten unter Umständen insgesamt Kosten eingespart und das Angebot und der Service für Bürger/innen und Nutzer/innen der Einrichtungen weiter verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Fröhling
Fraktionsvorsitzender